



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Wegleitung

**Master Kommunikationswissenschaft und Medienforschung
Major- / Minor-Studienprogramm**

Team Lehre und Studium IKMZ, August 2021

Inhaltsverzeichnis

1 Programmspezifische Informationen	6
1.1 Programmziele	6
1.2 Zulassungsvoraussetzungen	6
1.3 Fächerkombinationen	6
1.4 Unterschied zwischen Major und Minor	7
1.5 Erläuterungen zum Curriculum	7
1.6 Modulgruppen	8
1.6.1 Methoden und Forschungslogik	8
1.6.2 Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft	8
1.6.3 Qualifizierung Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft	8
1.6.4 Abschluss	8
1.7 Mustercurriculum und möglicher Studienverlauf	9
1.7.1 Major-Studienprogramm	9
1.7.2 Minor-Studienprogramm	10
1.7.3 Teilzeitstudium	10
1.7.4 Studieren im Ausland	10
1.8 Studienorganisation: Eigenverantwortung	11
1.9 Buchungsfristen	11
1.10 Leistungsnachweise	11
1.10.1 Schriftliche Prüfungen	11
1.10.2 Portfolio	12
1.10.3 Referate	12
1.10.4 Schriftliche Arbeiten	12
1.10.5 Sprachen der Leistungsnachweise	13
1.10.6 Leistungsnachweise bei Exmatrikulation	13
1.11 Vorgezogene Mastermodule	13
1.12 Auflagen	13
2 Anlaufstellen und Kontakte	14
3 Praktisches	15

Die aktuelle Version der Wegleitung finden Sie jeweils auf unserer Webseite unter: [Wichtige Dokumente](#)

Vorbemerkung: Rechtliche Grundlagen

Bitte beachten Sie, dass eine Wegleitung und die darin enthaltenen Informationen nicht rechtsverbindlich sind. Das Studiendekanat stellt Ihnen alle wesentlichen Informationen zur Planung und Orientierung in Ihrem Studium an einen Ort zur Verfügung:

<https://www.phil.uzh.ch/de/studium/rechtsgrundlagen.html>

In dieser Tabelle sind die wichtigsten Dokumente kurz erläutert:

Dokument	Erläuterung
Rahmenverordnung	Die Rahmenverordnung über die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich (RVO PhF) bildet den rechtlichen Rahmen für das Studium in den Bachelor- und Master-Studienprogrammen der PhF. Lesen Sie dort Rechtliches zu Studiengebühren und -zeiten, Modul- und -abmeldungen, Leistungsnachweisen und -bewertungen oder -wiederholungen und Anrechnungen.
Studienordnung der Studienprogramme der Philosophischen Fakultät	Die Studienordnung enthält die Ausführungsbestimmungen zur Rahmenverordnung. Sie besteht aus einem Allgemeinen Teil und den programmspezifischen Anhängen. Der Allgemeine Teil regelt die programmübergreifenden Aspekte des Studiums.
Programmspezifische Anhänge zur Studienordnung Major Minor	In den programmspezifischen Anhängen zur Studienordnung finden Sie die Regelungen zu jedem Programm. Kernelement jedes Anhangs ist der Studienplan. Dieser enthält die Informationen zur inhaltlichen Struktur des Programms und zu den Bestehensvoraussetzungen. Bestehensvoraussetzungen sind Regeln zur Wahl der Module. Sie sagen Ihnen, wie viele ECTS Credits Sie in den verschiedenen inhaltlichen Bereichen erwerben müssen. Ausserdem enthält der programmspezifische Anhang allfällige Kombinationsverbote und – sofern es sich um ein Masterprogramm handelt – die Zulassungsvoraussetzungen.
Modulkatalog Major Minor	Der Modulkatalog umfasst alle Module, die das beständige Angebot im Programm darstellen. Er enthält die überdauernden Informationen zu den Modulen. Zusätzliche semesteraktuelle Informationen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.
Mustercurriculum Major Minor	Das Mustercurriculum ist <i>ein möglicher</i> Weg, das Programm innerhalb der Regelstudienzeit zu absolvieren. Diesem können Sie folgen, es steht Ihnen aber auch frei, Ihr Studium anders zu organisieren.
Wegleitung zu einzelnen Programmen	Die Wegleitung informiert Sie über die Besonderheiten des Programms oder der Programme und dient als Orientierungshilfe im Studium. Die Wegleitung hat erläuternden, nicht regulierenden Charakter.
Wegleitung für das Studium an der PhF	Fakultätsweit geltende Erläuterungen zur Rahmenverordnung und zur Studienordnung stellt das Studiendekanat in einer geeigneten Form zur Verfügung. (z.B. Abmeldung vom Leistungsnachweise, Modulbuchung, Anmeldung zur Abschlussarbeit, Anerkennung externer Leistungen etc.). Die Informationen sollen Studierende darin unterstützen, die zur Verfügung gestellten programmspezifischen Dokumente (Anhang zur Studienordnung, Mustercurriculum, Modulkatalog und Vorlesungsverzeichnis) bei der Planung und Gestaltung ihres Studiums effizient zu nutzen.

Studieren am IKMZ: Eine gute Wahl

Das Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung (IKMZ) hat eine mehr als 100-jährige Geschichte. Es entstand aus einer Professur für Zeitungskunde, die 1903 an der Universität Zürich eingerichtet wurde. Heute forschen, lehren und arbeiten rund 80 Personen am IKMZ, unterstützt von externen Dozierenden und studentischen Mitarbeitenden.

Profil des IKMZ

Mit mehr als tausend Studierenden gehört das IKMZ zu den grössten und anerkanntesten kommunikationswissenschaftlichen Instituten in Europa. Es ist national und international stark vernetzt. Aus einer primär sozialwissenschaftlichen Perspektive untersucht es die individuellen, sozialen, organisatorischen und gesellschaftlichen Bedingungen und Auswirkungen von Kommunikationsleistungen, die sich (a) an kleine oder grosse Öffentlichkeiten richten und (b) über Massenmedien, Spartenmedien, soziale Netzwerkmedien, Tech-Plattformen oder personalisierte Kommunikationsdienste verbreitet werden. Diesen Untersuchungsgegenstand bearbeiten wir theoretisch-konzeptionell und untersuchen ihn empirisch auf der Basis wissenschaftlicher Methoden. Das IKMZ verwendet ein breites Spektrum zeitgemässer und innovativer Theorien und Analyseverfahren. Diese entwickelt es beständig weiter, um dem dynamischen Wandel seines Gegenstandsbereiches Rechnung zu tragen.

Das Institut legt Wert auf die wissenschaftliche und praktische Relevanz seiner Fragestellungen, thematisiert in seinen Arbeiten sowohl Herausforderungen wie Chancen, berücksichtigt internationale und interdisziplinäre Bezüge und bemüht sich in seinen Publikationen und Stellungnahmen um wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Einfluss. In seinen Bachelor- und Master-Studienprogrammen vermittelt das IKMZ die ganze Breite des Fachs und setzt Schwerpunkte auf Themen, die aktuell am Institut erforscht und in der Gesellschaft debattiert werden.

Relevanz der Kommunikationswissenschaft

Kommunikationswissenschaft und Medienforschung ist zu einer Leitdisziplin unserer Zeit geworden. Viele politische, wirtschaftliche und kulturelle Prozesse basieren grundlegend auf Kommunikation.

- In der Politik kann man an Deutungskämpfe, Themensetzung, Meinungsbildung und -beeinflussung, Inszenierung aber auch Verständigung denken;
- in der Wirtschaft an Produktwerbung, Öffentlichkeitsarbeit, Reputationsmanagement und Krisen-PR;
- in der Kultur an Identitätskonstruktion und Prominenz.

Auch andere, übergeordnete gesellschaftliche Herausforderungen wie Digitalisierung, Globalisierung, Polarisierung, Fragmentierung und kulturelle Heterogenisierung erhalten ihre Bedeutung oftmals erst im Zuge ihrer kommunikativen Vermittlung und werden so zu öffentlichen Themen oder Problemen.

Bei der Bearbeitung aktueller Fragen können wir am IKMZ auf langjährige Erfahrung und Expertise zurückgreifen, auf die wir stolz sind. Wir können auf aktuelle Phänomene mit bewährten Theorien, Erklärungsansätzen und Forschungsmethoden reagieren, und sind nicht auf Ad hoc-Reaktionen angewiesen. Unsere Auseinandersetzung mit medientechnologischen Umwälzungen beginnt nicht bei null, sondern basiert auf einem soliden wissenschaftlichen Fundament, das für eine angemessene Bewertung und Abschätzung zukünftiger Entwicklungen höchst wertvoll sind. Insgesamt speist sich die Innovationsfähigkeit unseres Instituts aus vier Quellen:

- dem kontinuierlichen Ableiten neuer Erkenntnisse aus einem Schatz vorangegangener Erfahrung,
- der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Methoden und Theorien,
- dem kontinuierlichen Dialog mit Nachbardisziplinen und Betroffenen des aktuellen Medienwandels,
- dem kontinuierlichen Austausch mit unseren Studierenden, die am Institut lernen wollen und dem Institut ständig neue belebende Impulse verleihen.

Ziele unseres Lehrangebots

Das IKMZ ermöglicht Studierenden eine umfassende und fundierte kommunikationswissenschaftliche Bildung auf allen Studienstufen – BA, MA und Doktorat. Mit unserer Lehre wollen wir kritisches und unabhängiges Denken fördern, analytische und methodische Schlüsselkompetenzen vermitteln sowie unsere Absolvierenden zu nachgefragten Kandidat:innen in vielfältigen Sparten des Beschäftigungsmarktes machen – sowohl innerhalb der Wissenschaft wie ausserhalb. Unsere Lehre ist von hoher didaktischer Qualität, erwartet von den Studierenden aber auch Eigeninitiative und Leistungsbereitschaft. Wir modernisieren unsere Studienprogramme beständig und vernetzen sie mit Partnerinstitutionen; wir fördern Mobilitäts- und Austauschprogramme. Wir legen Wert auf Relevanz und Aktualität unserer Studieninhalte und evaluieren unsere Lehrqualität mithilfe der Studierenden-Rückmeldungen kontinuierlich. Studienausgangs- und Berufseinstiegsbefragungen unter unseren Absolvierenden bestätigen den hohen Wert eines IKMZ-Abschlusses für Laufbahnentwicklungen und Karrierechancen. Ein wachsender Teil des Lehrangebots, der sich auch an internationale Studierende richtet, wird in Englisch unterrichtet. Dies erhöht die Attraktivität des Instituts für Kooperationen mit strategischen Partnern sowie für relevante Austausch- und Mobilitätsprogramme.

Im Namen aller Mitarbeitenden des Instituts heissen wir Sie herzlich willkommen am IKMZ.

Team Lehre und Studium IKMZ

1 Programmspezifische Informationen

1.1 Programmziele

Die Masterprogramme (Major und Minor) in Kommunikationswissenschaft und Medienforschung beschäftigen sich mit den ökonomischen, technologischen, sozialen und politischen Rahmenbedingungen der Medienentwicklung, Strukturen von Medienmärkten, politischen Prozessen, erfolgsorientiertem Kommunikationsmanagement von Organisationen sowie dem Nutzungsverhalten und der Wirkung von Medienkonsum. Sie bauen auf der [Bachelorstufe](#) auf und vermitteln vertieftes fachspezifisches Wissen, aktuelle Forschungsergebnisse sowie umfassende methodische Qualifikationen der Sozialwissenschaften. Diese befähigen, empirische Forschung selbständig zu planen und durchzuführen. Inhaltlich deckt das Masterprogramm die Vielfalt und die Breite des ganzen Faches ab.

Die erarbeiteten Theorie-, Methoden-, Vermittlungs- und Organisationskompetenzen, aber auch Analyse- und Reflexionskompetenzen qualifizieren für organisierende, evaluative und leitende Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen der modernen Kommunikation. Dazu gehören Tätigkeiten in der angewandten Medien-, Kommunikations-, Markt- und Meinungsforschung, der Evaluation von Kommunikationsleistungen und Medieninnovationen, der Organisationskommunikation und Public Relations, im Medienmanagement und in der Fort- und Weiterbildung im Kommunikationsbereich.

Im Master können Sie Kommunikationswissenschaft und Medienforschung im [Major-Programm](#) (90 ECTS Credits) oder im [Minor-Programm](#) (30 ECTS-Credits) studieren.

1.2 Zulassungsvoraussetzungen

Für die Zulassung zu den konsekutiven Masterprogrammen ist ein Bachelorabschluss der Studienrichtung Kommunikations- und Medienwissenschaften Voraussetzung. Mit der erforderlichen Studienrichtung, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse, erfolgt eine Zulassung mit Auflagen. Auflagen sind Leistungen der Bachelorstufe, die Sie im Verlauf Ihres Masterstudiums nachholen müssen (siehe dazu Kapitel 1.12). Die fehlenden Kenntnisse werden im Anschluss an eine Bewerbung auf Basis des fachlichen Anforderungsprofils identifiziert.

Das fachliche Anforderungsprofil für die Zulassung zum Major- als auch zum Minor-Programm setzt 60 ECTS Credits an folgenden einschlägigen fachlichen Vorkenntnissen voraus:

- Kenntnisse der Theorien und Teilbereiche der Kommunikationswissenschaft: Medienpolitik, Medienökonomie, Medieninhalte, Mediennutzung, Medienproduktion, Medienmanagement, Medienrezeption und Medienwirkung
- Kenntnisse der Statistik und der Erhebungsmethoden sowie Forschungsprojekterfahrung im Umfang von 24 ECTS-Punkten (davon mind. 15 aus Statistik)

Detaillierte Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen und erwarteten Kompetenzen finden Sie im programmspezifischen Anhang zur Studienordnung des [Major-](#) und des [Minor-](#)Programms. Informationen zum Bewerbungsprozess und den formalen Zulassungsvoraussetzungen finden Sie [hier](#).

1.3 Fächerkombinationen

Sie können das Major- oder Minor-Programm Kommunikationswissenschaft und Medienforschung mit einer Vielzahl von Programmen kombinieren. Eine Übersicht über die Masterprogramme finden Sie [hier](#). Das Major-Studienprogramm Kommunikationswissenschaft und Medienforschung kann nicht kombiniert werden mit dem Minor-Programm Kommunikationswissenschaft und Medienforschung.

Das Minor-Studienprogramm Kommunikationswissenschaft und Medienforschung kann nicht kombiniert werden mit den Major-Programmen „Kommunikationswissenschaft und Medienforschung“, „Politische Kommunikation & News“ und „Strategische Kommunikation & Management“.

1.4 Unterschied zwischen Major und Minor

Der [Major](#) (90 ECTS) und der [Minor](#) (30 ECTS) in Kommunikationswissenschaft und Medienforschung sind grundsätzlich gleich aufgebaut. In beiden Programmen werden in Bezug auf die Methodenausbildung die gleichen Anforderungen an Sie gestellt. Major und Minor unterscheiden sich in erster Linie im Umfang der zu absolvierenden Wahlmodule und Abschlussmodule. Dies ermöglicht auch auf Masterstufe einen reibungslosen Wechsel zwischen Major und Minor.

1.5 Erläuterungen zum Curriculum

In allen Programmen am IKMZ gibt es verschiedene Arten von Modulen. Es wird dabei zwischen Pflichtmodulen (P-Modulen), Wahlpflichtmodulen (WP-Modulen) und Wahlmodulen (W-Modulen) unterschieden.

Pflichtmodule sind jene Module, die für alle Studierenden eines Studienprogramms gemäss Studienordnung obligatorisch zu absolvieren sind. Bei einem Fehlversuch gibt es die Möglichkeit noch im gleichen Semester eine Wiederholungsprüfung zu absolvieren. Ein zweiter Fehlversuch führt bei Pflichtmodulen zu einer Fachsperre.

Wahlpflichtmodule sind aus einem vorgegebenen Bereich im vorgegebenen Umfang gemäss Studienordnung auszuwählen. Bei Wahlpflichtmodulen gibt es keine Wiederholung im gleichen Semester. Bei einem Fehlversuch kann das Modul in einem späteren Semester erneut gebucht oder durch ein anderes Wahlpflichtmodul der gleichen Gruppe ersetzt werden.

Wahlmodule sind gemäss Studienordnung aus einem umschriebenen Bereich frei wählbar. Bei Wahlmodulen gibt es keine Wiederholungsmöglichkeit, sie müssen in einem späteren Semester substituiert werden.

1.6 Modulgruppen

Die Studienprogramme sind in verschiedene Modulgruppen unterteilt. Die Modulgruppen haben unterschiedliche Bestehensvoraussetzungen. Diese sind im Anhang zur Studienordnung des jeweiligen Programms definiert. Manche Module setzen den erfolgreichen Abschluss von anderen Modulen voraus. Im Modulkatalog des jeweiligen Programms sind die Voraussetzungen aufgeführt. Ebenfalls können Sie im Modulkatalog den Angebotsrhythmus sehen. Manche Module werden jeweils im Herbst (HS), andere jeweils im Frühjahr (FS) angeboten.

1.6.1 Methoden und Forschungslogik

Im [Major](#) und im [Minor](#)-Programm sind bis zum Studienabschluss beide Pflichtmodule dieser Modulgruppe erfolgreich zu absolvieren. Dazu gehören:

- Multivariate Statistik (6 ECTS)
- Wissenschaftstheorie und Forschungslogik (6 ECTS)

1.6.2 Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft

Diese Modulgruppe enthält alle Wahlvorlesungen auf Masterstufe am IKMZ. Wahlvorlesungen sind voraussetzungsfrei buchbar. Im Major-Programm absolvieren Sie hier mind. drei, im Minor-Programm mind. eine Vorlesung à 6 ECTS Credits nach freier Wahl. Wahlvorlesungen werden jedes Semester angeboten. Informieren Sie sich im [Vorlesungsverzeichnis](#) über das aktuelle Angebot.

1.6.3 Qualifizierung Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft

Diese Modulgruppe enthält Seminare im Fach Kommunikationswissenschaft und Medienforschung. Im Major-Programm absolvieren Sie hier mind. vier, im Minor-Programm mind. zwei Seminare à 6 ECTS Credits nach freier Wahl. Seminare werden jedes Semester angeboten. Sie sind voraussetzungsfrei buchbar, prüfen Sie aber vorab, ob die Dozierenden gegebenenfalls Vorkenntnisse voraussetzen. Informieren Sie sich dazu im [Vorlesungsverzeichnis](#) über das aktuelle Angebot.

1.6.4 Abschluss

Diese Modulgruppe gibt es nur in unserem Major-Programm. Studierende müssen bis zum Studienabschluss das Pflichtmodul Masterarbeit (30 ECTS), sowie das dazugehörige Masterkolloquium (6 ECTS) absolvieren. Für die Buchung der Masterarbeit und des Masterkolloquiums müssen Sie die Module der Gruppe Methoden und Forschungslogik (siehe Kapitel 1.6.1) erfolgreich abgeschlossen haben.

Der Masterarbeitsprozess beginnt jeweils mit der Vorbesprechung. Diese finden Ende Semester statt und werden auf unserer Homepage und per Mail angekündigt. In der Vorbesprechung werden Sie über den Ablauf und mögliche Themen der Masterarbeit informiert.

Im Anschluss an die Vorbesprechung entwerfen Sie ein Exposé. Dieses dient als Basis für die Entscheidung über ein Betreuungsverhältnis. Die Betreuungszusage ist Voraussetzung für die Buchung zum Modul Masterarbeit!

Die Masterarbeit wird von einem Kolloquium begleitet. Ob Sie das Masterkolloquium im ersten oder zweiten Semester der Masterarbeit buchen, hängt von der Betreuungsperson ab.

Weitere Informationen zum Abschluss Ihres Masterstudiums finden Sie auf unserer Website unter [Abschluss](#) und auf der Seite der [Philosophischen Fakultät](#).

1.7 Mustercurriculum und möglicher Studienverlauf

In den folgenden Darstellungen finden Sie den von uns empfohlenen Studienverlauf. Dieser zeigt Ihnen einen möglichen Weg, wie Sie das Programm innerhalb der Regelstudienzeit absolvieren können.

1.7.1 Major-Studienprogramm

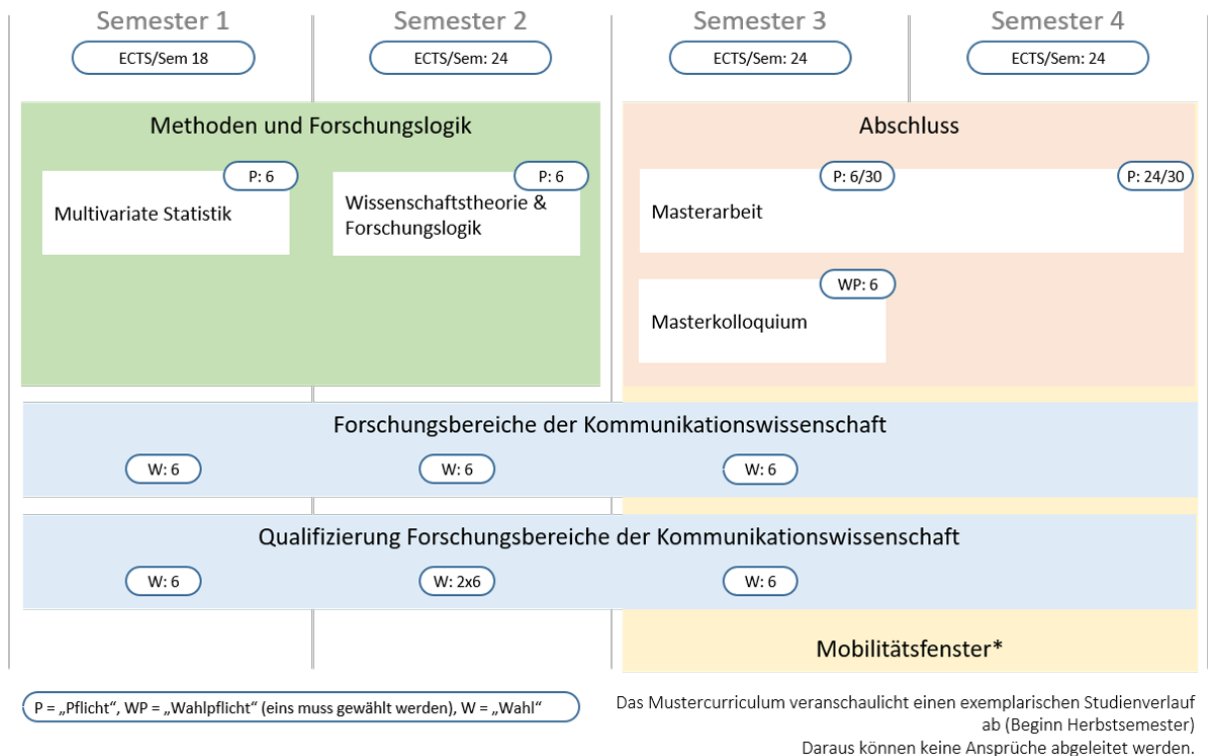


Abbildung: Möglicher Studienverlauf Major-Programm

Ein möglicher Studienverlauf im [Major-Studienprogramm](#) beginnt im Herbstsemester (HS) mit dem Pflichtmodul «Multivariate Statistik». Im darauffolgenden Frühjahrssemester (FS) wird dann das Pflichtmodul «Wissenschaftstheorie und Forschungslogik» absolviert. Wir empfehlen Ihnen, parallel zum Pflichtmodul im ersten Semester auch eine Wahlvorlesung aus der Gruppe «Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft» und ein Seminar aus der Gruppe «Qualifizierung Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft» zu besuchen. Im zweiten Semester wählen Sie nach Musterstundenplan eine Wahlvorlesung und zwei Seminare. Im dritten Semester absolvieren Sie dann erneut eine Wahlvorlesung und ein Seminar. Im dritten Semester buchen Sie ebenfalls das zweisemestrige Modul «Masterarbeit» und das begleitende «Masterkolloquium» dazu. Das [Mustercurriculum \(MC\)](#) macht hier einen Vorschlag, wie sie die Module verteilen könnten, um das Programm innerhalb der Regelstudienzeit zu absolvieren. Es steht Ihnen aber auch frei, Ihr Studium anders zu organisieren.

1.7.2 Minor-Studienprogramm

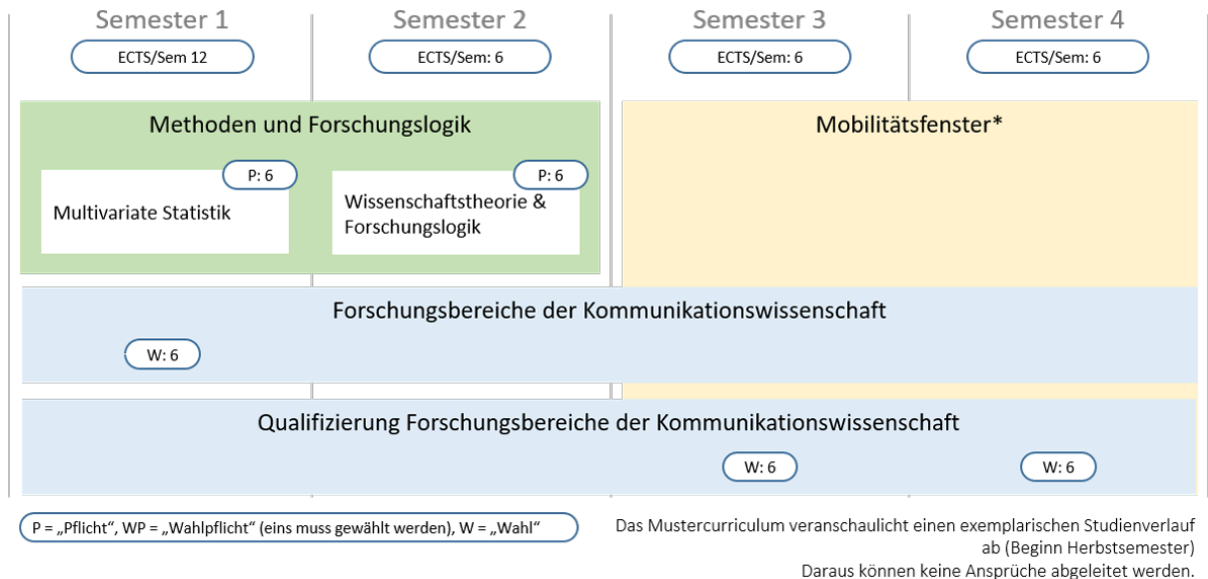


Abbildung: Möglicher Studienverlauf Minor-Programm

Ein möglicher Studienverlauf im [Minor-Studienprogramm](#) beginnt im Herbstsemester (HS) mit dem Pflichtmodul «Multivariate Statistik». Im darauffolgenden Frühjahrssemester (FS) wird dann das Pflichtmodul «Wissenschaftstheorie und Forschungslogik» absolviert. Wir empfehlen Ihnen, parallel zum Pflichtmodul im ersten Semester auch eine Vorlesung aus der Gruppe «Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft» zu besuchen. Die beiden Seminare der Gruppe «Qualifizierung Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft» buchen und absolvieren Sie nach Musterstundenplan im dritten und vierten Semester. Das [Mustercurriculum \(MC\)](#) macht hier einen Vorschlag, wie sie die Module verteilen könnten, um das Programm innerhalb der Regelstudienzeit zu absolvieren. Es steht Ihnen aber auch frei, Ihr Studium anders zu organisieren. Wir empfehlen Ihnen, die Wahlmodule in Abhängigkeit Ihres Majors planen.

1.7.3 Teilzeitstudium

Major- und Minor-Studienprogramm können in [Teilzeit](#) studiert werden. Für die Planung relevant sind v.a. Module, die das Bestehen anderer Module voraussetzen (siehe Kapitel 0). Teilzeit verlängert Ihre Studienzeit.

1.7.4 Studieren im Ausland

Ein Mobilitätssemester während des Studiums ist eine grossartige Möglichkeit, um Auslandserfahrung zu sammeln und neue Welten – im wahrsten Sinne des Wortes – kennenzulernen. Das IKMZ unterstützt Sie gerne dabei!

Sie können während Ihres Studiums an einer ausländischen Universität studieren, ohne ihr Studium verlängern zu müssen. Sie haben die Wahl aus über hundert Destinationen weltweit. Sollte Ihre Wunschdestination (oder -institut) in der Liste nicht aufgeführt sein, haben Sie die Möglichkeit selbstorganisiert an einer Gastuniversität zu studieren. Für Studierende der Kommunikationswissenschaft ist die Auslandserfahrung fast schon ein «Must» – und es wird nie wieder so einfach werden, ein Se-

mester im Ausland zu leben, zu lernen und Freundschaften fürs Leben zu knüpfen. Das zweite Studienjahr ist besonders gut geeignet, wenn Sie ein Semester ihres Studiums an einer anderen Universität verbringen möchten.

Stellen Sie vor einem Aufenthalt im Ausland mit einer Anrechnungsvereinbarung sicher, dass Ihre Leistungen anerkannt werden. Es ist nicht kompliziert! Wenden Sie sich an uns oder besuchen Sie in Ihrem ersten Semester die Informationsveranstaltung zum Studieren im Ausland (jeweils im Herbstsemester). Die Abteilung [Global Student Experiences \(GSE\)](#) hilft Ihnen gerne bei der Organisation eines Austauschsemesters. Spezifische Angaben zu den Möglichkeiten am IKMZ finden Sie auf unserer Webseite unter [Mobilität im Studium](#). Bei weiteren Fragen zur Mobilität im Studium wenden Sie sich an: mobility@ikmz.uzh.ch

1.8 Studienorganisation: Eigenverantwortung

Im Studium der Kommunikationswissenschaft und Medienforschung ist Eigenverantwortlichkeit ein absolutes Muss. Managen Sie sich und Ihr Studium und nehmen Sie ihre Zukunft selbst in die Hand. Was heisst das konkret? An der gesamten Universität Zürich gilt die so genannte Informationspflicht: Sie sind in jedem Fall verpflichtet, alle relevanten Dokumente auf der Webseite des Instituts, der Fakultät und der Universität zu kennen. Sie können sich nicht darauf verlassen, dass Sie vom Institut oder der Universität auf Fristen oder Ähnliches speziell informiert werden. Sie sind verpflichtet, Ihre Mails in ihrem UZH-Account zu lesen. Am besten leiten Sie Ihre UZH-Mails an ihren Standard-Account weiter.

1.9 Buchungsfristen

Modulbuchungen werden über das Online-Buchungstool vorgenommen. Die [Buchungsfristen](#) werden auf der Webseite der Universität Zürich bekannt gegeben. Diese sind verbindlich! Beachten Sie, dass für Module, welche von anderen Fakultäten angeboten werden, die Buchungsfristen der jeweiligen Fakultät gelten. Bitte beachten Sie zudem, dass eine Anmeldung im E-Learning-System der Universität Zürich (OLAT) oder eine Anmeldung zu einer Veranstaltung direkt bei einer Fakultät, einem Institut oder einer Lehrperson nicht von der Buchung des entsprechenden Moduls entbindet. Das Institut nimmt keine Nach- oder Umbuchungen vor. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Modulbuchung finden Sie in der [allgemeinen Wegleitung](#) der Philosophischen Fakultät unter Kapitel 5.1.6 und auf der [UZH Website](#).

1.10 Leistungsnachweise

Es gelten die Bestimmungen der [Rahmenverordnung der Philosophischen Fakultät](#).

Durch die Buchung eines Moduls verpflichten Sie sich für die Erbringung des im Vorlesungsverzeichnis publizierten Leistungsnachweises. Erbringen Sie den Leistungsnachweis nicht, wird das Modul als «nicht bestanden» (Note «1») bewertet. Leistungsnachweise bestehen entweder aus einem Bestandteil oder aus einem Portfolio (mehreren unterschiedlichen Bestandteilen).

1.10.1 Schriftliche Prüfungen

Die Prüfungstermine sind jeweils im Vorlesungsverzeichnis unter dem Punkt «Anforderungen» vermerkt. In der Regel finden schriftliche Prüfungen zum letzten oder vorletzten Semestertermin statt. Die Dozierenden informieren Sie in der ersten Semesterwoche zusätzlich.

Gemäss [Rahmenverordnung der Philosophischen Fakultät](#) haben Sie einen Verhinderungsgrund unverzüglich der Programmkoordination zu melden und mit den entsprechenden Unterlagen zu belegen. Bei Krankheit können Sie bis maximal fünf Arbeitstage nach dem Termin des Leistungsnachweises ein Gesuch um Stornierung einreichen. Verwenden Sie dazu [dieses Formular](#) und mailen sie es mit dem gescannten ärztlichen Zeugnis an programmkoordination@ikmz.uzh.ch. Unvollständige oder zu spät eingereichte Gesuche werden nicht berücksichtigt. Die Prüfung gilt dann trotz Krankheit als nicht bestanden.

In unseren Pflichtvorlesungen wird eine Wiederholungsprüfung im selben Semester angeboten. Mit der Modulbuchung sind Sie sowohl für das erste Prüfungsdatum angemeldet sowie auch für das zweite Prüfungsdatum, sofern Sie den ersten Versuch nicht bestehen oder sich krankheitshalber abgemeldet haben. Die Buchung auf die Wiederholungsprüfung erfolgt durch das Studiendekanat, sobald die Ergebnisse der ersten Prüfung bekannt sind. Sie werden nach der Buchung per Mail informiert. Möchten Sie die Wiederholungsprüfung nicht antreten, sondern das Modul in einem Folgesemester wiederholen, müssen Sie sich abmelden. Für die Abmeldung nutzen Sie im Studierendenportal die Anwendung «Meine Anträge». Bleiben Sie der Wiederholungsprüfung ohne Angabe von Gründen fern, haben Sie einen Fehlversuch. Sofern es sich um Ihren zweiten Fehlversuch handelt, gilt das Pflichtmodul nach dem erneuten Fehlversuch als definitiv nicht bestanden. Dies führt zu einer Abweisung und Fachsperre.

Bei Wahlvorlesungen (Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft) gibt es keine Wiederholungsmöglichkeit. Diese werden einmalig angeboten und müssen in einem Folgesemester substituiert werden.

1.10.2 Portfolio

Leistungsnachweise können semesterbegleitend erfolgen oder als Prüfungsereignis am Ende des Semesters durchgeführt werden. Eine Besonderheit stellt der Leistungsnachweis «Portfolio» dar. Das Portfolio besteht aus mehreren Elementen, wobei die Zusammensetzung des Portfolios jeweils angegeben wird. Die Gesamtheit aller Elemente bildet den Leistungsnachweis. Ein Portfolio wird als Ganzes bewertet und muss nach einem Fehlversuch komplett wiederholt werden. Dies erfolgt durch die erneute Buchung des Moduls in einem Folgesemester.

1.10.3 Referate

Referate sind zu den vereinbarten Terminen zu halten und Folien/Handouts rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Eine allfällige Terminverschiebung muss von der Programmkoordination und den Dozierenden gegen Einreichen von Belegen (Arztzeugnis etc.) gewährt werden. Es wird daraufhin ein neuer Referatstermin vereinbart. Kann auch ein zweiter Referatstermin nicht wahrgenommen werden oder müsste ein solcher in die vorlesungsfreie Zeit gelegt werden, gilt die Leistung als nicht erbracht. Die entsprechenden Belege müssen der Programmkoordination unaufgefordert zugeschickt und die Dozierenden entsprechend informiert werden.

1.10.4 Schriftliche Arbeiten

Alle von den Dozierenden gesetzten Termine und Fristen müssen unbedingt eingehalten werden. Das gilt für elektronische und schriftliche Versionen etc. Zu spät eingereichte Arbeiten werden nicht mehr angenommen und mit Note 1 bewertet. Eine allfällige Fristerstreckung muss für jedes einzelne Modul im Voraus bei der Programmkoordination beantragt und belegt werden (z.B. Arztzeugnis). Bei der Fristerstreckung handelt es sich um ein Verschieben des Abgabetermins um so viele Tage, wie z.B. das

Arztzeugnis gilt, solange die Frist bis zur Notenabgabe im Semester nicht überschritten wird. Die entsprechenden Belege müssen der Programmkoordination unaufgefordert zugeschickt und die Dozierenden entsprechend informiert werden. Nach Erhalt der Unterlagen informiert die Programmkoordination, ob und welche Fristerstreckung gewährt wird.

1.10.5 Sprachen der Leistungsnachweise

Grundsätzlich gilt bei Leistungsnachweisen die Sprache der Veranstaltung (siehe Vorlesungsverzeichnis) als richtungsweisend. Nach frühzeitiger Anfrage dürfen die Dozierenden auch Arbeiten in Englisch und in den Landessprachen annehmen, sofern sie sich im Stande sehen, diese angemessen zu korrigieren. Es besteht kein Anspruch von Seiten der Studierenden, die Leistungsnachweise in einer anderen Sprache als der offiziellen Sprache der Lehrveranstaltung zu absolvieren. Prüfungsunterlagen werden nur in der Sprache des Moduls bzw. der Veranstaltung ausgegeben. Studierenden wird empfohlen, sich schriftlich bestätigen zu lassen, wenn Sie den Leistungsnachweis in einer anderen Sprache erbringen dürfen.

1.10.6 Leistungsnachweise bei Exmatrikulation

Beachten Sie, dass Sie eine Exmatrikulation nicht von Leistungsnachweisen in gebuchten Modulen entbindet. Ein Nichterscheinen hat eine ungenügende Note und bei Pflichtmodulen eine etwaige Fachsperre zur Folge. Bereits gebuchte Module werden aufgrund einer Exmatrikulation nicht storniert.

1.11 Vorgezogene Mastermodule

Studierende, die in einem Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät (PhF) gemäss ihrer Leistungsübersicht mindestens 120 ECTS erworben haben, können im folgenden Semester vorgezogene Module aus unseren Masterprogrammen im Umfang von max. 30 ECTS absolvieren. Dazu ist innerhalb der vorgesehenen Frist beim Studiendekanat ein [Gesuch](#) um Buchung vorgezogener Mastermodule zu stellen.

Als vorgezogene Mastermodule eignen sich bei uns die Module «Multivariate Statistik» und «Wissenschaftstheorie und Forschungslogik», aber auch alle Wahlvorlesungen aus der Gruppe “Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft”.

1.12 Auflagen

Erfüllen Sie das fachliche Anforderungsprofil nicht vollständig, wird Ihre Zulassung zum Masterstudium mit Auflagen verbunden. Auflagen sind Leistungen bzw. Module der [Bachelorstufe](#), die Sie im Verlauf Ihres Masterstudiums nachholen müssen.

Wir empfehlen, diese möglichst zu Beginn des Masterstudiums zu erfüllen. So baut bspw. die Vorlesung «Multivariate Statistik» auf den beiden Bachelor-Modulen «Statistik: Einführung» und «Statistik: Aufbau» auf. Auch für das erfolgreiche Absolvieren der Vorlesung «Wissenschaftstheorie & Forschungslogik» sind fortgeschrittene Kenntnisse der Statistik aber auch die beiden Module «Empirische Methoden: Einführung» und «Empirische Methoden: Aufbau» von Vorteil.

Sie finden den Angebotsrhythmus der Auflagenmodule im [Modulkatalog](#) des Bachelorprogramms in Kommunikationswissenschaft und Medienforschung.

2 Anlaufstellen und Kontakte

Standort

Universität Zürich
Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung (IKMZ)
Andreasstrasse 15
CH-8050 Zürich
www.ikmz.uzh.ch/de/study

Neu am IKMZ?

Auf der Seite [Neu am IKMZ](#) finden Sie hilfreiche Erklärvideos rund um das Studium bei uns.

FAQ

Die häufigsten Fragen sind Sie in unseren FAQ beantwortet. Diese finden Sie auf unserer Webseite im Bereich Studium. [FAQ Master](#)

Studienberatung IKMZ

Mit dem Team Lehre und Studium bietet das IKMZ umfassende Studien- und Mobilitätsberatungen und steht Ihnen während Ihres Studiums gerne beratend zu Seite. Für Fragen zu unseren Bachelor- und Masterprogrammen kontaktieren Sie das Team Lehre und Studium über unser [Kontaktformular](#). Für administrative Fragen wenden Sie sich bitte an die [Student Services](#) der Philosophischen Fakultät: studium@phil.uzh.ch

Fachverein Communication

Als Studierende haben Sie die Möglichkeit, sich für die Wahrung und Berücksichtigung Ihrer Interessen vor dem Institut und der Universität einzusetzen. Der effizienteste Weg dazu ist die Mitgliedschaft im Fachverein des Studienprogramms. Mehr Informationen zum Fachverein finden Sie [hier](#) oder auf unserer [Webseite](#).

E-Learning/ OLAT

Als Studierende werden Sie während Ihres Studiums für die Lernverwaltung die Plattform [OLAT](#) nutzen können. OLAT (Online Learning And Teaching) ist das strategische Learning Management System an der Universität Zürich und kann auf vielfältige Weise eingesetzt werden. Alle Informationen zur Nutzung von OLAT finden Sie [hier](#).

3 Praktisches

Das IKMZ ist Teil des Campus Zürich Nord der Universität Zürich und befindet sich nur wenige Gehminuten vom Bahnhof Zürich Oerlikon entfernt an der Andreasstrasse 15 (AND). Die meisten Veranstaltungen des IKMZ finden hier statt. Gleich gegenüber an der Binzmühlestrasse 14 (BIN) finden Sie die Mensa sowie eine kleine Cafébar. Ausserdem gibt es zahlreiche Lernplätze, Computerarbeitsplätze, Aufenthaltsplätze für Studierende und Validierungsstationen für Ihre Legi.

An der Andreasstrasse 15 finden Sie im 3. Stock ausserdem die [institutseigene Bibliothek](#). Über das [Rechercheportal](#) der UZH und der Zentralbibliothek Zürich können Sie nicht nur Literaturrecherchen durchführen, sondern können Sie die gewünschte Literatur auch reservieren und auf eine Übersicht Ihrer Ausleihen zugreifen.



Eine Übersicht über die verschiedenen Gebäude der Universität Zürich finden Sie [hier](#).

Nützliche Links:

- [Einschreibung in die Mailingliste "kommunikationswissenschaft"](#)
- [Dokument zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten am IKMZ](#)
- [Prüfungsabmeldegesuch IKMZ](#)
- [Vorlesungsverzeichnis](#)
- [Wegleitung der Philosophischen Fakultät](#)
- [Module und Prüfungen an der PhF](#)
- [Termine und Fristen an der PhF](#)
- [Modulbuchung an der UZH](#)
- [Modulbuchung – wie geht das?](#)
- [Studienstand](#)
- [Leistungsübersicht und Leistungsnachweis](#)
- [Abschluss des Studiums an der PhF](#)
- [Vorgezogene Mastermodule](#)
- [Zentrale Studienberatung der UZH](#)
- [Rechtsgrundlagen](#)